

## Kurzfassung Podiumsgespräch AlpineX

**Moderator** Thomas Egger, OVT-Präsident, Alt Nationalrat

Podiumsteilnehmer: Markus Hasler, CEO Zermatt Bergbahnen

Mario Braide,

Director for Asia and Americas Matterhorn Region AG Marco Tacchella, Leiter Marketing und Vertrieb MGB Monika Holzegger.

Worlika noizegger,

Verwaltungsratspräsidentin Obergoms Tourismus AG

Vorgängig zur Podiumsdiskussion wurde das Projekt AlpineX von Markus Hasler, CEO der Zermatt Bergbahnen vorgestellt. Das auch unter dem Namen "Alpine Crossing" bekannte Projekt sieht eine neue Seilbahnverbindung von Cervinia über das Klein Matterhorn nach Zermatt vor. Mit dem Projekt soll ein neuer Markt erschlossen werden von Gästen, insbesondere aus dem asiatischen Raum, welche über den Flughafen Malpensa anreisen und von der italienischen Seite her nach Zermatt kommen würden. Aus Sicht der Oberwalliser Interessen muss es gelingen, diesen Gästen im Oberwallis zusätzliche Angebote anzubieten.

Markus Hasler betonte während dem Podium mehrmals, dass es uns gelingen muss, den Gast bei uns zu halten. Ihn zu motivieren, z. B. den Aletschgletscher zu sehen und sich in einem Thermalbad zu entspannen, bevor er weiter in andere europäische Länder reist.

Mario Braide, Director for Asia and Americas der Matterhorn Region AG, liess durchblicken, dass er nur verkaufen kann, was im Angebot steht. Seine Aufgabe sei es, bestehende Angebote zu bündeln. Auch kleinere Destinationen könnten sich mit speziellen Konditionen als «Junior Partner» der MRA anschliessen.

Monika Holzegger, Verwaltungsratspräsidentin der Obergoms Tourismus AG, war es sofort aufgefallen, dass der vorgezeigte rote Faden aus Zermatt nicht ins Goms führt. Sie betonte daraufhin, dass es für sie finanziell «fast» unmöglich sei, hier Schritt zu halten. Sie wusste aber auch von der grossen Schwäche, der einzelnen Tourismusorganisationen, die selber keine Chance haben, den Asiatischen – und Nordamerikanischen Markt zu bewerben. Aus ihrer Sicht braucht es dringend eine gemeinsame Plattform, auf der sich der Gast ganz individuell seine Ferien im Wallis zusammenstellen kann. «Es braucht eine starke Marke Wallis».

Die Matterhorn Gotthard Bahn verbindet die Destinationen von Zermatt bis ins Goms mit dem touristischen Verkehr. Marco Tacchella betonte deshalb, dass die MGB alles Interesse an einer möglichst grossen Wirkung von Alpine X hat. Der geplante Grimseltunnel stellt in dieser Hinsicht eine weitere Attraktion für die Gäste dar.

An der Podiumsdiskussion stellte sich klar heraus, dass man nicht den Massentourismus, wie zum Beispiel in Interlaken bewerben will, sondern den individuellen Gast, der etwas Besonderes erleben will und auch gewillt ist, für diese Attraktion etwas mehr zu bezahlen.

PS. Im September 2022 soll es soweit sein und AlpineX kann seine Türen öffnen.